

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Altersheimbezirk Niederbipp	Altersheim Niederbipp, PW	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	27. Jan. 84 (1. Okt. 83)	39/1983 S. 932
Kaufmännischer Verein St. Gallen	Künstlerische Arbeiten für den Neubau der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, St. Gallen	Künstler, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1983 niedergelassen oder heimatberechtigt sind	31. Jan. 84	49/1983 S. 1192
Baudirektion der Stadt Luzern	Neue Gewerbeschulanlage in Luzern, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in der Stadt Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	20. Feb. 84 (18. Nov. 83)	45/1983 S. 1070
Schweizerische Arbeits- gemeinschaft zur Eingliederung Behinderter	Auszeichnung behindertengerechter Bauten	Teilnahmeberechtigt sind Bauherren, Architekten und Ingenieure; es können nur Bauten beurteilt werden, die bereits in Betrieb stehen	29. Feb. 84	51/52/1983 S. 1252
Bourgeoisie de Sierre VS	Aménagement de la Maison bourgeoise à Granges VS, PW	Architectes indépendants établis dans la Commune de Sierre depuis le 1er mars 1983	15 mars 84	51/52/1983 S. 1252
Unesco in Zusammenarbeit mit der UIA	Wettbewerb für junge Architekten; Thema: «Das Wohnen von Morgen»	Teilnahmeberechtigt sind Architekturstudenten und Architekten, die am 1. Januar 1984 das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben	15. März 84	51/52/1983 S. 1252
Einwohnergemeinde Baden, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Schul- und Zentrumsanlage «Höchi» in Baden-Dättwil, PW	Architekten, welche im Bezirk Baden heimatberechtigt sind oder hier seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. März 84 (23. Dez. 83)	46/1983 S. 1103
Industrielle Betriebe der Stadt Zürich	Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich- Schwamendingen, Ideen- wettbewerb	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. Januar 1982 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	2. April 84	47/1983 S. 1159
Stadt Olten	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	2. April 84 (ab 10. Okt. 83)	40/1983 S. 963
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821
Conseil communal de Villars-sur-Glâne FR	Concept d'aménagement et d'urbanisme du secteur de Cormanon-Est, Villars-sur-Glâne FR	Tous les aménagistes, urbanistes et architectes citoyens suisses ou domiciliés en Suisse depuis le 1er janvier 1983	9 avril 84 (30 nov. 83)	45/1983 p. 1070
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Gemeindebauten in Herrenschwanden, PW	Alle selbständigerwerbenden Architekten, die in der Gemeinde Kirchlindach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	19. April 84 (9. Jan. 84)	51/52/1983 S. 1252
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Gymnase et Ecole supérieure de commerce à Nyon VD, PW	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er décembre 1982, ainsi qu'aux architectes vaudois domiciliés ou établis dans le cantons de Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Tessin et Valais depuis le 1er décembre 1982 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat	19 avril 84	51/52/1983 S. 1253
Stadt Zug	Alters- und Familiensiedlung «Bergli» in Zug, PW	Architekten, die ihren Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb oder den Wohnsitz mindestens seit dem 1. Juli 1982 im Kanton Zug aufweisen	14. Mai 84 (29. Feb. 84)	51/52/1983 S. 1252

Gemeinde Adligenswil LU	Dorfzentrum Adligenswil, IW	Planungsteams aus Architekten oder Raumplanern, Landschaftsarchitekten oder Grünplaner, Verkehrsplaner; jedes Team hat mind. aus einem Architekten/Raumplaner und einem Verkehrsplaner zu bestehen; Teilnehmer, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner ausgenommen, müssen seit mind. dem 1. Januar 1982 im Kt. Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben	14. Mai 84 (17. Jan. - 10. Feb. 84)	1/2/1984 S. 16
----------------------------	--------------------------------	--	---	-------------------

Neu in der Tabelle

Gemeinde Visp VS	Kultur- und Gemeindezentrum in Visp, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Dezember 1983 im Kanton Wallis Wohn- oder Geschäftssitz haben, und jene, die im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	28. Mai 84 (31. Jan. 84)	3/1984 S. 37
Foster Ass., London, Royal Institute of British Architects	International students competition 1984; theme: Electronics Research Laboratory	Competition open to all part and fulltime students of architecture who will not be fully qualified on July 1, 1984	(8. Mai 84)	3/1984 S. 37

Wettbewerbsausstellungen

Gouvernement Français	Opéra de la Bastille à Paris	Musée des Arts Modernes, Palais de Tokyo, 13, av. du Président Wilson, Paris, 16e arr., bis 22. Jan., dienstags geschlossen	1/2 / 1983 S. 13	51/52/1983 S. 1253
Stadt Winterthur	Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und naturwissenschaftliche Sammlungen	Die prämierten Projekte sind bis zum 29. Januar im Neuen Saal des Kunstmuseums Winterthur ausgestellt		50/1983 S. 1208

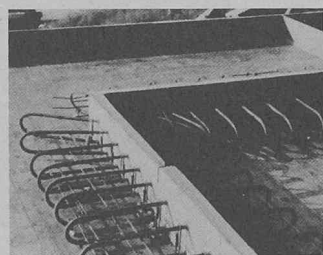
Aus Technik und Wirtschaft

Isolierter Kragplattenanschluss – stützenfrei

Mit dem isolierten Egco-Kragplattenanschluss wird das Wärmebrückenproblem Kragplatte/Betondecke einfach gelöst. Die normierten Elemente sind 1 m breit und bestehen aus einer Kombination von Stahlschlaufen mit dazwischenliegendem Isolationskörper (Bild). Die Stahlschlaufen sind verschweisst und bestehen aus Armierungsstahl III. Sie erhalten im rostgefährdeten Bereich eine Spezialbehandlung (ähnliche Behandlung wie bei Brückenbausanierungen).

Der Isolationskörper besteht aus einer 6 cm starken wasserabstossenden, speziell steifen Steinwolle. Dieses Material erlaubt eine einfache Lagerhaltung auf der Baustelle und garantiert zudem ohne weitere Massnahmen einen einwandfreien Brandschutz des eingebauten Elementes gemäss den bestehenden Brandschutznormen.

Die Schnittkräfte werden alleine durch die Stahlschlaufen übertragen. Zur Aussteifung des Elementes sowie zur Übertragung der Querkraft im betonierte Bereich (Übertragung der Querkraft auf die untenliegende Armierung) sind in zwei Richtungen Stäbe aus Armierungsstahl III angeordnet. Im kompletten Element ist ein Befestigungssystem mit Distanzhaltern so integriert, dass das Isolationselement gleichzeitig eine Abschalung Decke/Kragplatte bewirkt. Die Kragplatte kann also ohne weiteres nachträglich anbetoniert werden, was in speziellen



Fällen Vorteile beim Baufortschritt bringen kann.

Die Normalelemente sind für Deckenstärken von 18–25 cm und Auskragungen bis etwa 2,20 m vorgesehen. Spezialelemente werden auf Wunsch hergestellt. Für die Bemessung dienen einfache Moment/Querkraft-Diagramme, in welchen auch sämtliche auftretenden Schnittkräfte durch Verformung berücksichtigt sind. Die Senkung an der Kragplattenspitze ist gering, und die Gesamtbalkenkonstruktion zeigt keine Anfälligkeit auf Schwingung.

Das Element wird fertig auf die Baustelle geliefert und wird lediglich an die gewünschte Einbaustelle hingestellt. Falscher Einbau ist wegen der unverschiebbaren Höhe des fixen Elements beim einfachen Einbauvorgang ausgeschlossen.

Das statische und bauphysikalische Verhalten dieses in der Schweiz hergestellten Produkts wurde von der Empa sowie von Spezialisten im bauphysikalischen Bereich während der mehrjährigen Entwicklungsarbeit geprüft.

Egco, Gstaadstr., 3792 Saanen

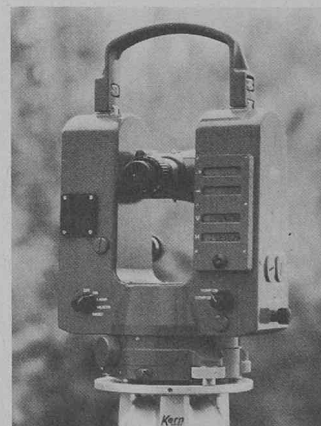
Kern-E 2-Sekundentheodolit

Nach zehn Jahren intensiver Entwicklung im modularen Gerätebau und dem Einsatz von Elektronik und Informatik stellt Kern einen neuen Baustein vor: der elektronische Sekundentheodolit E 2, der erste elektronische Theodolit auf dem Weltmarkt, welcher die Stehachsneigung in Kippachs- sowie in Fernrohrachsrichtung vollautomatisch kompensiert. Die Ursachen der Stehachsneigung, z. B. unvermeidliche Taumelfehler oder mangelhafte Horizontierung, sind damit beseitigt.

4 Flüssigkristallanzeigen präsentieren dem Operateur alle Messwerte nebeneinander. Die aktuellen Vertikal- und Horizontalwinkel werden mit einer Nachführgeschwindigkeit von 0,3 Sek. in vollständiger Sekundengenauigkeit angezeigt. Mit aufgesetztem Distanzmesser erscheinen gleichzeitig Höhendifferenz und Horizontalabstand. Das Nullsetzen oder das Einstellen eines beliebigen Winkelwertes geschieht wie bisher mit dem Kreistrieb.

Neu ist das von Kern mit dem E 1 eingeführte Zwei-Schrauben-Horizontiersystem. Auch der neue E 2 wird nur noch über zwei Horizontierschrauben geneigt. Das Zentrum des Theodolits, als Kugel ausgebildet, bildet den dritten Auflagepunkt. Die Kippachshöhe bleibt damit konstant!

Der E 2 lässt sich mit den elektrophotischen Distanzmessern Kern DM 502 und DM 503 kom-



binieren. Wird der E 2 für trigonometrische Höhenbestimmungen eingesetzt, so ist die angezeigte Höhendifferenz automatisch um den Einfluss von Refraktion und Erdkrümmung korrigiert.

Der Sekundentheodolit E 2 fügt sich nahtlos in das modulare Gerätesystem Kern ein. Das bedeutet Rationalisierung der Feldarbeit durch On-line-Anschluss an den Computer, durch Verbindung mit dem Zielpunktempfänger Kern RD 10 oder durch Anschluss an Ihren programmierbaren Taschenrechner HP-41 C/CV. Der gewährleistete Datenfluss über diese Stationen ermöglicht die unmittelbare Berechnung der Koordinaten aus den Messwerten nach dem Kern-Sicord-System oder aber Berechnungen nach Ihren eigenen Programmen.

Kern & Co. AG, 5001 Aarau